



Herzlich willkommen im Amt Probstei



■ **Geschichtliches**

Die Probstei mit ihren 20 Dörfern und Schönberg als Zentrum (Gründung 1259), nahm über Jahrhunderte eine Sonderstellung in Holstein ein. Die Dörfer gehörten zur Grundherrschaft des Klosters Preetz und unterstanden den jeweiligen Probsten. Die Probsteier Bauern, die ihre Höfe in Erbpacht bewirtschafteten, waren gegenüber den leibeigenen Bauern der umliegenden Gutsherrschaften privilegiert und blieben weitgehend unter sich. So entstand ein geschlossener Kulturraum mit typischen Fachhallenhäusern, Trachten und Mobiliar. 1864 endete die Klosterherrschaft, als Schleswig-Holstein preußische Provinz und die Probstei in den Kreis Plön eingegliedert wurde.

■ **Wissenswertes**

Heute ist die Probstei ein moderner, landwirtschaftlich und insbesondere touristisch geprägter Teil des Kreises Plön, dessen amtsangehörige Gemeinden Barsbek, Bendfeld, Brodersdorf, Fahren, Fiefbergen, Höhndorf mit Gödersdorf, Köhn mit Pülzen, Krokau, Krumbek mit Ratjendorf, Ostseebad Laboe, Lutterbek, Passade, Prasdorf, Probsteierhagen, Schönberg, Stakendorf, Stein, Stoltenberg, Wendtorf und Wisch mit Heidkate vom Amt Probstei verwaltet werden.

■ **Landschaft und Natur**

Die von der Natur geprägte Region gehört zum nordwestlichen Teil des ostholsteinischen Hügellandes, das durch die letzte Eiszeit vor etwa

15.000 Jahren geformt wurde. Nach dem Abtauen des Eises waren Seen, wie der Passader See oder der Selenter See bei Köhn, meist flachwellige Endmoränenlandschaften, wie zwischen Bendfeld, Krumbek, Krokau und Barsbek, typisch holsteinische Hügellandschaften, wie bei Fahren und Stoltenberg, Flächen ebener, unter dem Meeresspiegel gelegener Salzwiesen – als Nahtstelle zwischen Meer und Festland sowie ein über 20 km langer Strandbereich zwischen den Ostseebädern Laboe, Stein, Wendtorf, Wisch/Heidkate über Schönberg bis hin zum Süß- und Salzwasserbiotop am Stakendorfer Strand entstanden. Der fruchtbare Boden wird intensiv für den Getreideanbau genutzt.

Nicht von ungefähr galt die Probstei stets als „Kornkammer“ der gesamten Region und das Probsteier Getreide war als Saatkorn im In- und Ausland schon vor Jahrhunderten begehrt und wurde z.B. nach Skandinavien und Russland verschifft.

■ **Kulturelles**

Um an diese Zeiten zu erinnern, finden in der gesamten Probstei jedes Jahr im August die „Probsteier Korntage“ statt, die in vielen Veranstaltungen „Rund ums Korn“ alte Traditionen und Bräuche, wie das Binden der Erntekrone, Kutschfahrten durch die Kornfelder, Korntransporte auf historischen Segelschiffen oder Besichtigungen der Krokauer Mühle, aufleben lassen. Auch das Probstei-Museum in Schönberg vermittelt einen anschaulichen Eindruck dieses Kulturraumes.

Amtsverwaltung Probstei

Knüll 4,
24217 Schönberg

Tel. (0 43 44) 3 06-0
Fax 3 06-16 03

E-Mail: info@amt-probstei.de
<http://www.amt-probstei.de>

■ **Öffnungszeiten:**

Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr,
außerdem Do 15.00-18.00 Uhr